

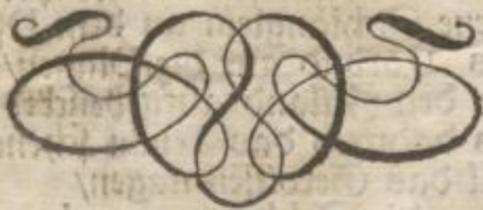
<sup>12.</sup>  
Der vierdte Schild zeigt dich / **HERR** Christ/  
Wie du gecreuzigt worden bist.  
Du bist die Summ der Lehre/  
Die man in dieser Kirchen treibt/  
An den man auch von Herzen gläubt.  
Hilff / daß man von dir höre/  
So lang als Erd und Himmel steht/  
Und jemand auf die Cantzel geht.

<sup>13.</sup>  
Nun **GOTT** sey Danck / der uns geliebt/  
Und die so schöne Cantzel giebt.  
Allein wer zahlt die Pflichten/  
Die man dem Heber leisten sol?  
Herr Bertholdt / ach! wer kan Ihm wohl  
Dieselben recht entrichten?  
Ich habe nichts / das weiß Er schon:  
**GOTT** selber sey sein Schild und Lohn.

<sup>14.</sup>  
Ach! Ihn besiel vor kurtzer Zeit  
Ein schweres Creutz / ein hartes Leid/  
So bald sein Görlitz brannte.  
O was vertarb Ihm nicht für Gutt!  
Als die so schnelle Feuers-Blut  
Nach seinem Hause rannte.  
Doch blieb der gute Vorsatz fest/  
Daß Er die Cantzel bauen läst.

<sup>15.</sup>  
Er nehm diß kleine Denckmahl an.  
Was Er der Vater-Stadt gethan/  
Wird nicht vergessen werden.  
**GOTT** / segne seine Handelschafft/  
Gieb Ihm an Leib und Geiste Krafft/  
Und wende die Beschwerden.  
Gieb seiner Liebsten alles Heil/  
Und bleib der Kinder bestes Theil.

<sup>16.</sup>  
Hab' auf die wehete Mutter acht/  
Salt' über die Geschwister Wacht/  
Und laß ihr Hertz erbauen/  
Wenn einer auf die Cantzel steigt.  
Bleib deinem Bertholdt stets geneigt.  
Er wird dir auch vertrauen.  
Laß Ihn durch deine Creuzes-Hein/  
O Creutz-**HERR** / ewig seelig seyn.



ris und  
Colleg  
Amte  
senen  
gen ha  
und  
Diacon  
Kirch  
ler in  
ferten  
einand  
Wett  
hingie  
auch  
Kirch  
1708.  
aus  
eine  
sich w  
Minif  
Annu  
dara  
seiner  
gebr  
nach  
ab, un  
verwe  
tem  
auch  
Vorj  
schah  
herz  
Hir  
stät  
Senic  
ward  
durch  
baute  
auch

Der  
spar Jan  
das ihri

(1)  
gehen las  
pendium  
er eben d  
Schüler  
ungleiche  
Auffer d  
gramma

IV.